



Geschichte der Ayurveda

Ayurveda – aus der altindischen Sprache *Sanskrit* übersetzt, bedeutet „Ayus“ Leben und „Veda“ Wissen. Die Wissenschaft über das Leben – das meint Ayurveda als eines der ältesten Medizinsysteme der Welt. Ayurveda hat seinen Ursprung in Indien mit einer Tradition von mehr als 3.000 Jahren und steht für ein gesundes Leben und das Behandeln von Krankheiten.

In der Traditionellen Indischen Medizin (TIM) werden Patient:innen ganzheitlich betrachtet. Physische, psychische und spirituelle Aspekte werden in die Therapie einbezogen, um die Gesundheit des Menschen durch den Einsatz natürlicher Ressourcen ins Gleichgewicht zu bringen. Ayurveda bietet Ansätze für alle Bereiche des Lebens. Diese Grundsätze sollen unser Wohlbefinden steigern und uns ein gesundes, glückliches und friedvolles Leben auf allen Ebenen ermöglichen: physisch, mental und sozial.

Aktuelle Entwicklungen und Ayurveda-Studium

Ayurveda ist auch heute in großen Teilen Indiens als medizinische Grundversorgung etabliert und wird gleichbedeutend zur westlichen Medizin an den Universitäten gelehrt. Die TIM ist ein von der WHO anerkanntes medizinisches System, genau wie die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM). Vor einiger Zeit hat die WHO ihr Globales Zentrum für Traditionelle Medizin in Indien eröffnet mit dem Ziel, bestmögliches Potenzial durch die Verbindung traditioneller Praktiken mit moderner Wissenschaft zu erreichen.

Es gibt mehr als 250 Universitäten für Ayurvedische Medizin in Indien. Der zu erreichende Abschluss ist der Bachelor of Ayurvedic Medicine & Surgery (BAMS). Das Ayurveda-Studium in Vollzeit dauert fünfeinhalb Jahre. In diesen Jahren bearbeiten Ayurveda-Studierende sowohl ayurvedische als auch schulmedizinische Themen. Der Unterricht wird in den Sprachen Sanskrit, Englisch und Latein abgehalten. Auf den BAMS folgt eine dreijährige Promotionstätigkeit.